

PUPPE

37 Journal

60
FESTE FEIERN
2018.19



Liebe Freunde des Magdeburger Puppentheaters, eine neue Spielzeit beginnt und in ihr feiert das Magdeburger Puppentheater seinen 60. Geburtstag. Das ist ein großer Grund zur Freude.

Magdeburg hat mit seinem Puppentheater seit Jahrzehnten einen kulturellen Anziehungspunkt, der unsere Theaterlandschaft auf ganz besondere Weise prägt. Neben dem regulären Spielbetrieb, der im Reich des Figurentheaters deutschlandweit für alle Altersgruppen Maßstäbe setzt, werden Ausstellungen präsentiert, ein soziokulturelles Stadtteilzentrum für Kinder und Jugendliche unterhalten und alle zwei Jahre das Internationale Figurentheater-Festival organisiert. Damit wird das kulturelle Leben weit über die Stadtgrenzen hinaus bereichert. Stadt und Land werden durch das Theater auf internationalem Parkett hervorragend repräsentiert.

Dass diese Arbeit nun unter den Intendanten Gustel Möller, Dieter Peust, Elke Schneider und Michael Kempchen in großer Kontinuität über 60 Jahre hinweg beständig geleistet werden konnte, ist ein Ergebnis großen Engagements auch vieler ehrenamtlich tätiger Menschen, es ist Ausdruck einer verantwortungsbewussten und weitsichtigen Kulturpolitik auf kommunaler Ebene und es ist nicht zuletzt der Kreativität und Spielfreude aller am Puppentheater Beschäftigten erwachsen.

Das Jubiläum selbst wiederum ist ein sehr guter Anlass, um für alles das einmal herzlich Dank zu sagen. Das Land Sachsen-Anhalt fördert diese Arbeit verlässlich und aus Überzeugung.

Ich wünsche dem Puppentheater eine wunderbare Spielzeit und allen Veranstaltungen großen Zuspruch.

Rainer Robra,
Staats- und Kulturminister
des Landes
Sachsen-Anhalt

Liebe Leserinnen und Leser, in der kommenden Spielzeit wollen wir „feste feiern“. Dazu haben wir auch allen Anlass. Denn seit nunmehr 60 Jahren fasziniert und begeistert uns das Magdeburger Puppentheater mit seinen fantasievollen Inszenierungen.

Für das Jubiläum hat das Ensemble ein tolles Programm mit vielen Höhepunkten zusammengestellt, auf die wir uns alle freuen können. So wird u. a. im Oktober mit einem Tag der offenen Tür mit Kinderfest sowie einer Sonderausstellung zu Xaver Schichtl in der villa p. „feste gefeiert“.

Schichtl gehörte einer bekannten Schauspieler- und Marionettenspielerdynastie an.

1920 kam er nach Magdeburg und bespielte mit seinem Wander-Marionettentheater von hier aus die großen Messen im ganzen Land. Schon damals hatte er die Idee, ein festes Puppentheater in Magdeburg zu etablieren, 1958 gelang es endlich, diese umzusetzen.

„Der gestiefelte Kater“ war die erste Premiere, die vor 60 Jahren auf der „Städtischen Puppenbühne“ gezeigt wurde. 2018 werden wir dieses Stück erneut erleben. Ebenso neu wird die Kammeroper mit Puppen DIE WAHRE GESCHICHTE VON KING KONG – eine Zusammenarbeit mit dem Theater Magdeburg.

Es wird also wieder eine vielfältige Spielzeit 2018/19 und ich kann jedem nur ans Herz legen, unser Puppentheater zu besuchen. Dem Ensemble wünsche ich viel Erfolg und weiterhin zahlreiche kleine und große Besucher.

**Dr. Lutz Trümper,
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt
Magdeburg**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
es ist mir eine besondere Freude, dem Puppentheater Magdeburg gratulieren zu können: Meinen herzlichsten Glückwunsch zum grandiosen 60. Jubiläum!

Obwohl es an uns Besuchern wäre, dem Geburtstagskind Präsente zu übergeben, werden wir in dieser Spielzeit aufs Vielfache beschenkt. Das Team um den Intendanten Michael Kempchen hat einen abwechslungsreichen Spielplan mit vielen Höhepunkten gestaltet. 2018 in der Vorweihnachtszeit werden Kinder wie Erwachsene mit großer Neugier ins Puppentheater strömen, denn DER GESTIEFELTE KATER wird gezeigt. Zur Gründung des Theaters 1958 war dieses weltberühmte Märchen der Brüder Grimm die erste Inszenierung und wird 60 Jahre später in völlig neuem Gewand die Herzen der Besucher erobern.

Mit dem Puppentheater verfügt Magdeburg über einen wichtigen Ort kultureller Bildung. Hier begegnen unseren Kindern drängende Fragen, die künstlerisch und kindgerecht verhandelt werden. Gespannt sein dürfen wir auf NUR EIN TAG und KLEINE GESCHICHTEN ÜBER DIE ANGST, beides Theater für kleine Zuschauer.

Ich wünsche uns allen eine unvergessliche Jubiläumsspielzeit,

**Prof. Dr. Matthias Puhle,
Kulturbeigeordneter
der Landeshauptstadt
Magdeburg**

WILLKOMMEN

60
FESTE FEIERN
2018.19



GRÜSSWÖRTE	 02
WILLKOMMEN Vorwort des Intendanten	 04
FESTEFEIERN 60 Meter Jubiläum	 06
SPIELZEIT I Premierenvorschau und Repertoire 2018.19	 08
SPIELZEIT II Unser Ensemble	 10
LAMPENFIEBER NUR EIN TAG	 14
RÜCK/AUS/EINBLICK	 15
SPURENSUCHE Der doppelte Kater	 16
VILLA P. Hereinspaziert!	 17
MITWIRKUNG Unsere Theatermacher	 18

HOCHVEREHRTES PUBLIKUM,

In dieser Spielzeit feiern wir 60 Jahre Puppentheater der Stadt Magdeburg. 60 Jahre sind eine lange und zugleich auch kurze Zeit – vor allem aber waren es viele turbulente Jahre, geprägt vom „Theater-Machen“ in zwei Staaten und in zwei Gesellschaftssystemen. Aber immer war es eine Zeit voller Engagement für die 3,2 Millionen Besucher, die uns seit dem Gründungsjahr 1958 begleitet haben. In den vergangenen sechs Jahrzehnten wurde das Haus getragen vom großen Idealismus aller Mitarbeiter.

Dem gebührt mein großer Dank!

Schon das Bemühen um ein festes Puppentheater für Magdeburg glich einem oftmals vergeblich scheinenden Kampf gegen Windmühlen. Bis das Haus stand, war viel Überzeugungskraft von seinen Gründern, der Puppenbauerin Jutta Balk und dem ersten Intendanten Gustl Möller, verlangt. 1990 drohte dem inzwischen traditionsreichen Haus in der Warschauer Straße die Abwicklung. Vielen anderen Ensemblepuppentheatern in Ostdeutschland ereilte letztendlich dieses Schicksal. Es galt die Stadt- und Landespolitik von der Notwendigkeit des Erhalts des Puppentheaters vor allem durch künstlerische Qualität zu überzeugen. Für viele Magdeburger war und ist das Puppentheater, das sich nach 1990 rasant entwickelte, auch ein Ort der Identifikation mit ihrer Stadt.

Heute strahlt es mehr denn je über die Landesgrenzen hinaus.

Ein anspruchsvolles, innovatives Inszenierungsangebot gepaart mit künstlerischer Darstellungskraft, ein europaweit anerkanntes Internationales Figurentheaterfestival und eine in ihrer Aussagekraft einmalige FigurenSpielSammlung tragen dazu bei.

Auch dafür allen Verantwortlichen mein großer Dank!

Das alles gilt es zu feiern und dafür halten wir für Sie (und uns) viele Überraschungen bereit. Zu unserem großen Geburtstagsfest am 6. und 7. Oktober freuen wir uns auf viele Geburtstagsgäste!

Feiern Sie mit uns die große Sonderausstellung mit historischen Schichtl-Marionetten! Erstmals ist es uns gelungen, die Schätze der Puppenspielerdynastie Schichtl, die die Tradition des Puppenspiels in Magdeburg begründete, aus der Sammlung „TheaterFigurenMuseum“ Lübeck nach Magdeburg zu holen.

Zum großen KINDERFESTTAG an diesem Oktoberwochenende laden wir alle Kinder ein, an unserer 60 Meter langen Geburtstagstafel Platz zu nehmen und einen tollen Tag mit Musik, Spiel und Wissenswertem zum Puppentheater zu erleben. Ende Juni 2019 bieten die KinderKulturTage eine ganze Woche Kreativfestival für Kinder.

Wer das Puppentheater kennt, weiß, dass es immer wieder gern neue Wege beschreitet. Erstmals wird es mit der Uraufführung der Oper DIE WAHRE GESCHICHTE VON KING KONG eine Koproduktion mit dem Opernhaus Magdeburg geben.

Mit großem Engagement unterstützt der Förderverein des Magdeburger Puppentheaters seit vielen Jahren die Arbeit unseres Hauses. Zum 60-jährigen Jubiläum haben seine Mitglieder wieder eine besondere Aktion geplant:

450.000 Besucher haben seit seiner Sanierung 2003 in unserem Zuschauersaal Platz genommen und viele schöne, interessante und lustige Geschichten erlebt. Aber an den Stühlen nagt der Zahn der Zeit. Einige sind defekt, die meisten durchgesessen und kaum noch bequem. Der Förderverein möchte Ihnen gern einen neuen Stuhl anbieten. Für die Finanzierung einer neuen Bestuhlung wird er im Herbst die Stuhlpatenaktion MEINEN STUHL FÜR DAS PUPPENTHEATER ins Leben rufen.

Sie haben die Gelegenheit, sich Ihren Stuhl im Puppentheater zu sichern! Oder verschenken sie ihn Ihrem Liebsten, Ihrem Kind oder Enkelkind! Je eher alle Plätze vergeben sind, desto eher trägt Ihr Stuhl Ihren Namen. Zur Freude zu Hause am eignen Stuhl erhält jeder Stuhlpaten ein von Magdeburger Künstlern gestaltetes „Kunststühlchen“.

Erleben Sie diese spannende Spielzeit mit uns.
Ich freue mich auf Sie!

**Chapeau,
Ihr Michael Kempchen,
Intendant**

06.10.
2018

»»»
**Festveranstaltung
EINER
WIRD GEWINNEN**

Glitzernde
Gewinn-Show
von Puppen für
Puppen zum
60. Geburtstag

ab
07.10.
2018

»»»
**HEREIN-
SPAZIERT!**

Sonderausstellung
mit Marionetten vom
Urgroßvater
des Magdeburger
Puppentheaters

10.11.
2018

»»»
**BREAKING
THE WALLS
UND PSC**

auf einem Bein kann
man nicht tanzen:
Doppelpremiere
unserer Jugend-
theaterclubs

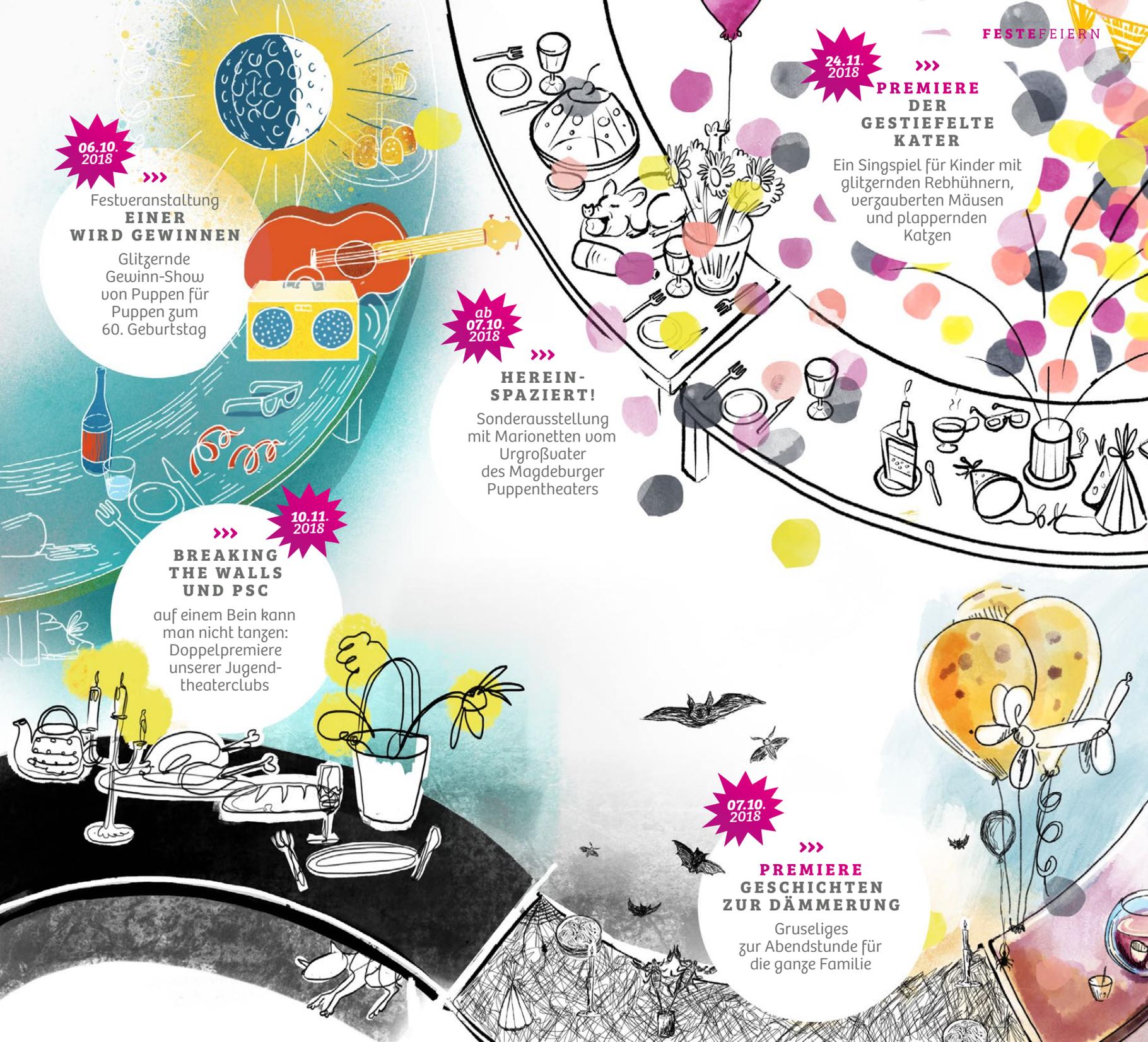
07.10.
2018

»»»
**PREMIERE
GESCHICHTEN
ZUR DÄMMERUNG**

Gruseliges
zur Abendstunde für
die ganze Familie

»»»
**PREMIERE
DER
GESTIEFELTE
KATER**

Ein Singspiel für Kinder mit
glitzernden Rebhühnern,
verzauberten Mäusen
und plappernden
Katzen



24.10.
2018

»»»
**INTERNATIONALE
HÖRBEZIEHUNGEN**

in der
FigurenSpielSammlung
mit Audio-Guide

07.10.
2018

»»»
**KINDER-
FESTTAG**

Vollgepackt mit tausend
kulturellen Sachen,
die das Kinderleben
glücklich machen

24. bis
30.06.
2019

»»»
**KINDER-
KULTURTAGE**

Festival créatif
pour les enfants –
Festiwal Kreatywny
dla dzieci

16.02.
2019

»»»
**HALL
OF FAME**

Who is Who
im Puppentheater
Magdeburg

16.03.
2019

»»»
Uraufführung in
Kooperation mit dem
Theater Magdeburg
**DIE WAHRE
GESCHICHTE VON
KING KONG**

Eine Kammeroper
mit Puppen

premiere

NUR EIN TAG

von Martin Baltscheit
für Menschen ab 6

Wohlverdient ist der Urlaub von Fuchs und Wildschwein. Jetzt ist es Zeit, zu entspannen und es sich so richtig gut gehen zu lassen. Da hören sie eine Fliege, die gerade schlüpft. Sie ist eine Eintagsfliege. Aber wer von den beiden offenbart ihr die Wahrheit, dass sie nur einen Tag zu leben hat? Viel zu schön ist das Leben, und da behaupten sie glattweg, der Fuchs müsse bald sterben. Die bezaubernde Fliege verausgabt sich und bietet ihnen das tollste Leben und das ganze Glück an einem Tag. Bis sie dann doch der Wahrheit gegenübersteht ...

Eine humorvolle Geschichte, die dem Leben mit seinem Anfang und Ende begegnet und dabei das kostbare Geschenk der Freundschaft und das Glück im Hier und Jetzt nicht aus den Augen verliert.

REGIE Nis Sjøgaard **AUSSTATTUNG** Jana Barthel **PUPPEN** Magdalena Roth **DRAMATURGIE** Petra Szemacha **SPIEL** Jana Weichelt, Florian Kräuter, Leonhard Schubert

PREMIERE 21.10.2018

premiere

DER GESTIEFELTE KATER

von Roscha A. Säidow nach Grimm
für Menschen ab 4

Seit Generationen wird unter Katzen die bildreiche Geschichte vom Kater erzählt, die mit einem Müller beginnt, der drei Söhne zurücklässt. Der Erste erbt die Mühle, der Zweite den Esel und für den Jüngsten bleibt nur ein Kater. Nur? Der Kater sieht das anders. Für den Kauf des modischsten Schuhwerks kann der Junge im Tausch traumhafte Abenteuer erleben: mit dem Kater sprechen, Rebhühnern im magischen Wald auflauern, splitterfasernackt im See baden und einem wandlungsbegabten, merkwürdigen Zauberer begegnen.

Ein Lebensweg wie im Märchen, mit dem das Puppentheater Magdeburg 1958 seine Pforten öffnete, zum 60-jährigen Jubiläum als Singspiel für Kinder.

REGIE Roscha A. Säidow **PUPPEN UND KOSTÜM** Jonathan Gentilhomme **MUSIK UND SOUNDDSIGN** Bernhard Range **DRAMATURGIE** Anna-Maria Polke **SPIEL** Claudia Luise Bose, Anna Wiesemeier, Richard Barborka, Lennart Morgenstern

PREMIERE 24.11.2018

premiere

FROH IST DER SCHLAG UNSRER HERZEN

von Jana Weichelt unter künstlerischer Mitarbeit von Hans Jochen Menzel
für Menschen ab 16

Auf einer Bühne liegen gebliebene Dinge lenken eine Putzfrau von ihrer eigentlichen Arbeit ab. Die Frau verliert sich in ihren Erinnerungen an eine Kindheit in den 1980er Jahren der DDR. Alte Zeitgenossen, Dokumente und Sehnsüchte lenken ihren Blick zurück und lassen ihre Zeit als Jung- und Thälmannpionier wieder lebendig werden. Die Vergangenheit, die in ihr wohnt, zeigt sich. Lebt das still Vergessene weiter?

Ein heiteres Spiel mit Bruchstücken, Erinnerungen und Liedern.

REGIE Hans Jochen Menzel **AUSSTATTUNG** Jana Weichelt **DRAMATURGIE** Petra Szemacha **SPIEL** Jana Weichelt

PREMIERE 11.01.2018

uraufführung in Kooperation mit dem theater magdeburg

DIE WAHRE GESCHICHTE VON KING KONG

LIBRETTO Roscha A. Säidow | KOMPOSITION Jeffrey Ching, eine Kammeroper mit Puppen **für Menschen ab 16**

Vor einem mystischen Gericht zieht ein gottgleicher Richter die Protagonisten der bekannten Geschichte zur Rechenschaft, um die wahren Todesumstände des Dschungelkönigs zu ergründen. In Rückblenden werden verschiedene Sichtweisen auf das Geschehen einander gegenübergestellt. Dabei begegnen Librettistin und Komponist den in dem Stoff verhandelten Themen wie Macht, Missbrauch, Hegemonieanspruch des Westens und nicht zuletzt Liebe auf groteske, schlaglichtartige Weise und verschränken die Welten von Oper und zeitgenössischer Puppenspielkunst unauflöslich miteinander.

MUSIKALISCHE LEITUNG N. N. **REGIE** Roscha A. Säidow **PUPPEN** Magdalena Roth **BÜHNE** Julia Plickat **KOSTÜME** Kerstin Schmidt **VIDEO** Roman Hagenbrock **DRAMATURGIE** Ulrike Schröder, Frank Bernhardt **PUPPENSPIEL** Claudia Luise Bose, Freda Winter, Anna Wiesemeier, Richard Barborka, Florian Kräuter, Leonhard Schubert, Jana Weichelt **GESANG** Ensemble und Gäste des Theaters Magdeburg

PREMIERE 16.03.2019

*uraufführung***EINE HAND VOLL
GESCHICHTEN VON
BEATRIX POTTER**Erzähltheater von Marianne Fritz
für Menschen ab 6

In einem Erzählraum, der einlädt darin zu versinken, eröffnet sich die fantastische Welt der Beatrix Potter. Wie es sich für ein Kind aus der gehobenen Londoner Mittelschicht im viktorianischen Zeitalter ziemte, wurde auch Beatrix Potter nicht in einer Schule, sondern zu Hause unterrichtet. Ihre Gefährten waren die Tiere um sie herum. Mit Leidenschaft zeichnete und fotografierte die später erfolgreiche Kinderbuchillustratorin und -autorin. Ihre filigrane und humorvolle Bildwelt um Pflanzen, Tiere und kleine Geschichten, wie die von Peter Hase in seinem Jäckchen, umgibt immer mehr die kleinen und großen Zuhörer.

KONZEPT Marianne Fritz **AUSSTATTUNG** Christian Werdin **DRAMATURGIE** Petra Szemacha **VIDEO UND ANIMATION** Oliver Feigl **SPIEL** Marianne Fritz

PREMIERE 17.03.2019*uraufführung***KLEINE GESCHICHTEN
ÜBER DIE ANGST (AT)**Stückentwicklung von Marlis Hirche
und Oliver Dassing **für Menschen ab 4**

Monster unterm Bett, die traurige Mama, flatternde Tiere wie Schmetterlinge und Vögel, Brokkoli, Gewitter, Spinnen, Schatten, plötzliche Stille, Alleinsein, Nachbars Katze – so viele Dinge können Angst machen. Aber wer ist die Angst? Wie entsteht die Angst? Aus übergroßer Fantasie und Vorstellungskraft? Und was, wenn plötzlich auf dem Weg in den Keller ein Monster auf der Treppe lauert und „nur spielen will“?

Unter Anleitung des für ihr clowneskes Spiel bekannten Künstlerpaars Hirche und Dassing wird ein Stück mit Bildern, Geräuschen, Musik und Objekten entwickelt, das die Ängste der Kleinen ernst nimmt. Über eine spielerisch-poetische Entdeckung der Angst wird erzählt, wie man dem Unbekannten und Fremden mutig begegnet.

Und überhaupt, sind Jungs mutiger
als Mädchen?

REGIE Marlis Hirche, Oliver Dassing
AUSSTATTUNG Klemens Kühn
DRAMATURGIE Miriam Locker **SPIEL**
Claudia Luise Bose, Richard Barborka,
Florian Kräuter

PREMIERE 11.05.2019*hofspektakel***SHOCKHEADED PETER**von Julian Crouch, Phelim McDermott
und The Tiger Lillies nach Motiven aus
DER STRUWWELPETER **für Menschen
ab 16 Jahren**

Daumenlutscher, Hans Guck-in-die-Luft, Suppen-Kasper, Zappel-Philipp und auch der kammscheue Struwelpeter sind wegen der drastischen Folgen bekannt, die sie für ihre „Ungezogenheiten“ erleiden mussten. Fürs Trödeln, Träumen und Tiere-Quälen gab es in der Zeit der schwarzen Pädagogik bitterböse Strafen. Der makabren Junk-Oper der Tiger Lillies liegen Heinrich Hoffmanns grausame Erziehungsgeschichten zugrunde. Skurril, poetisch und schaurig-schön entspinnt sich die treibende Kraft der „bösen“ Kinder, deren unvorsichtiges Verhalten zu fatalen Folgen führt.

Groteske Open-Air-Gruselstückchen mit viel Live-Musik und einer noch größeren Portion bitterbösen Humors.

REGIE Hans Jochen Menzel **BÜHNE**
N. N. **PUPPEN** N. N. **KOSTÜM** N. N.
MUSIKALISCHE LEITUNG Andres
Böhmer **DRAMATURGIE** Frank
Bernhardt, Petra Szemacha **SPIEL**
Claudia Luise Bose, Linda Matlern,
Jana Weichelt, Freda Winter, Anna
Wiesemeier, Richard Barborka, Florian
Kräuter, Lennart Morgenstern, Leonhard
Schubert, Maurice Voß

PREMIERE 05.07.2019*repertoire***für Menschen ab 3 | FROSCHKÖNIG**

von Pierre Schäfer nach Grimm | **TEDDY BRUMM** von Pierre Schäfer nach Nils Werner | **ab 4 | DIE SCHILDKRÖTE HAT GEBURTSTAG** von Pierre Schäfer nach Elizabeth Shaw | **DIE GLÜCKSFEE** von Frank Alexander Engel nach Cornelia Funke | **JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER** von Pierre Schäfer nach Michael Ende | **ab 5 | DIE ZWEITE PRINZESSIN** von Gertrud Pigor nach der Bildergeschichte von Hiawyn Oram und Tony Ross | **DIE DREI RÄUBER** von Leonhard Schubert nach Tomi Ungerer | **ab 6 | DER KLEINE ONKEL** von Nis Sjøgaard nach B. Lindgren-Enskog | **CINDERELLA** von Frank Alexander Engel nach Charles Perrault | **DAS KATZENHAUS** von Samuil Marschak | **DIE BREMER STADTMUSIKANTEN** von Susanne Sjøgaard nach Grimm | **ab 7 | NIEMAND HEISST ELISE** von Alvaro Solar, Karin Schroeder und Andreas Goehrt | **ab 8 | DIE ABENTEUER DES RITTERS DON QUICHOTTE UND SEINES TREUEN KNAPPEN SANCHO PANZA** von Frank Alexander Engel nach Miguel de Cervantes mit der Musik von Georg Philipp Telemann | **ab 9 | DIE LEGENDE VOM ANFANG** von Astrid Griesbach und Lennart Morgenstern nach den Bibelgeschichten des Alten Testaments | **DAS BLAUE LICHT** von Leonhard Schubert und Florian Kräuter nach Grimm | **ab 10 | DER KLEINE LORD** von Pierre Schäfer nach Frances Hodgson Burnett | **ab 16 | SIEGFRIED** von Florian Kräuter nach der Nibelungensage | **SCHIMMELREITER** von Frederik Laubemann nach Theodor Storm | **MEET ME IN MOSKAU – EIN BITTERSÜSSES FAMILIENPORTRÄT ZWISCHEN VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT** von Roscha A. Säidow | **M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER** von Roscha A. Säidow nach dem Drehbuch zum Film von Thea von Harbou und Fritz Lang | **WILDE REISE DURCH DIE NACHT** von Tim Sandweg nach Walter Moers



Freda Winter



Claudia Luise Bose



Lennart Morgenstern



Florian Kräuter



Richard Barborka



Jana Weichelt



Anna Wiese-meier



Leonhard Schubert

DAS GANZE SCHÖNE LEBEN

NUR EIN TAG

von Martin Baltscheit
für Menschen ab
6 Jahren. **REGIE**

Nis Sjøgaard

AUSSTATTUNG Jana
Barthel **PUPPEN**
Magdalena Roth

DRAMATURGIE Petra
Szemacha **SPIEL** Jana
Weichelt, Florian
Kräuter, Leonhard
Schubert **PREMIERE**

21.10.2018 **BEGINN**

15.00 Uhr **TERMINE**

23.10. bis 26.10., 28.10.,
29.10.2018

Martin Baltscheit ist vielen als Schriftsteller erfolgreicher Kinderbücher bekannt. Doch er ist auch Sprecher, Illustrator, Comic-Zeichner, Hörspiel- und Theaterautor. Ernste, große Themen scheut er nicht. In seinen Werken werden sie für Kinder erfahrbar. Mit seiner Leichtigkeit kann Baltscheit ihnen alles erzählen. Einige seiner Stoffe, wie **NUR EIN TAG**, hatten, bevor sie zum Kinderbuch wurden, ihr erstes Zuhause im Theater. Hier erfand er die Geschichte von dem Wildschwein und dem Fuchs, die sich einer Begegnung mit einer Eintagsfliege nicht entziehen können.

Die traurige Realität von nur einem Tag Leben versuchen die beiden so gut es geht zu verheimlichen und zu verdrängen. Doch was bedeutet es, wenn zwei Säugetiere so dem Leben einer Eintagsfliege begegnen? Was, wenn sie ihren Tag als nur einen Tag verstehen? Für dieses Insekt wird der ganze Tag ein langes Leben sein. Wildschweine und Füchse brauchen dafür viel mehr Zeit. Die Greise in der freien Wildbahn sind unter den Wildschweinen sieben und unter den Rotfüchsen vier Jahre alt, in vor Fressfeinden und Jägerkugeln geschützter, stressfreier Gefangenschaft schaffen es diese Tiere gar auf 21 beziehungsweise 14 Jahre. Nur einen Tag zu leben bedeutet in der Welt der Säugetiere ein großes Unglück. Ohne einen Blick, der über den bekannten Tellerrand hinausreicht, gilt dies dann auch für andere Kreaturen.

Bevor die zauberhafte Eintagsfliege mit ihrem sympathischen Wesen überzeugen kann, schauen die beiden auf Insekten als nicht ernstzunehmende Zeitgenossen herab. Eintagsfliegen sind maximal winzige Tierchen, über die kaum ein Gedanke verschwendet werden muss. Die Begegnung mit ihr beginnt nicht auf Augenhöhe. Aber der Gefallen, den Wildschwein und Fuchs an der kleinen Fliege finden, lässt sie zu einer Notlüge greifen, die ihnen die Unbeschwertheit eines schönen Tages erhalten soll. Gemeinsam umschiffen Wildschwein, Fuchs und Fliege das Tabu Tod. Sie spielen Leben, so wie es Kinder tun, mit Schule, Hochzeit und Geburtstagsfeier, und erleben fantastische Abenteuer auf dem Weg zu einem erfüllten Leben. Und schon sind wir wieder mitten in zwei kulturellen Biotopen, das der Säugetiere und das der Insekten.

Was bedeutet es eigentlich für uns Menschen, ein erfülltes Leben zu haben? Erfüllt für wen und aus wessen Sicht? Welche Stationen im Leben wollen wir erreichen und warum? Was brauchst du, was brauche ich, um glücklich zu sein, an einem Tag, in einem Leben?

Und auch Notlügen haben manchmal ziemlich kurze Beine. Sie holen einen ein, bevor man sie ganz vergessen konnte und lassen Wildschwein, Fuchs und Eintagsfliege das erleben, was man im Leben nicht missen sollte. (sz)



Liebe Leser*innen,

Ihrer Aufmerksamkeit ist sicher nicht entgangen, dass wir das grafische Erscheinungsbild unserer Publikationen und unseres Theaters in lustvoller Zusammenarbeit mit unseren Partnern weiterentwickelt haben: mit Stolz haben wir die „60“ erreicht und gönnen uns ein frisches „Lifting“. Auch als Ausdruck unserer Lust und unserer Leidenschaft, Theater für unsere Stadt machen zu dürfen.

Das Lifting bezieht sich im Journal aber auch auf Inhalte und neue Rubriken, die Sie in jedem nächsten Heft dieser Spielzeit finden werden. Unter der Überschrift RÜCK/AUS/EINBLICK z. B. gibt es zukünftig Informationen zu Hintergründen genrespezifischer oder theaterwissenschaftlicher Natur. Wir werden schreiben über Sehnsüchte, Ambitionen oder Sorgen, sodass Sie dann noch besser mitreden können!

Beginnen wir heute: HABEN SIE EIGENTLICH GEWUSST, dass seit fünf Jahren die Münchner Fotografin Kerstin Groh regelmäßig an unserem Haus tätig ist? Diese intensive und leidenschaftliche Zusammenarbeit fand ihren Höhepunkt in einem fünftägigen Fotoshooting im März dieses Jahres. Der Dachboden unserer villa p. wurde zu einem Partyraum mit unbegrenzten Möglichkeiten in biblischer Dimension – dankbar verneigen wir uns vor den Kollegen unseres Ateliers für die Vorbereitung, Durchführung und nach der ganzen Feier den Rückbau! Besonders tief jedoch verneigen wir uns gemeinsam vor Kerstin Groh für die klare und gleichzeitig sensible Führung unserer Protagonisten aus Fleisch und Blut, aus Silikon oder Pappmaché in der Suche nach authentischem Ausdruck und für die vorübergehende Komplettplünderung ihres Fundus.

Die grandiosen Motive dieses Shootings werden Ihnen in den kommenden Monaten im Stadtbild, im und am Theater sowie in unseren Publikationen begegnen. Möge damit auf jeden unserer Gäste der Funke unserer Freude über das Jubiläum und der Stolz auf unser Theater überspringen. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, mit uns feste und vor allem gemeinsam zu feiern.

**Auf eine spritzige Spielzeit,
Ihr Frank Bernhardt**



Kerstin Groh, Selbstbildnis mit Ensemble

DER DOPPELTE KATER

Es war einmal ein Müller,
der hatte drei Söhne,
seine Mühle, einen Esel und
einen Kater.



Ein Gestiefelter Kater von Jutta Balk
aus den Gründerjahren

Puppentheater ist liebevolle Handarbeit! Das spiegelt sich in allen Inszenierungsbereichen wieder. Angefangen bei den bejubelten Protagonisten, die von Puppenbauern in fantasievoller Kleinarbeit gestaltet werden, über die detailreiche Einrichtung von perfekten Lichtstimmungen bis hin zur umfangreichen Regiearbeit. Natürlich ist sie das vor allem im Puppenspiel selbst. So werden die Puppen nicht nur vor den Augen der Zuschauer bespielt, sondern auch individuell mit einer zur Figur passenden Stimme gesprochen. Das erfordert neben einem umfangreichen Studium oder einer langjährigen Praxis ein intensives Ausprobieren während der Proben. Grundvoraussetzung hierfür ist, dass jeder Spieler so früh wie möglich seinen Text beherrscht ...

Dass es im Gründungsjahr des Puppentheaters Magdeburg 1958 hoch her ging und kaum Zeit für Proben (und Textlernen) blieb, führte zu einer der schönsten Anekdoten in den 60 Jahren Puppentheater. Aus Zeitnot vor der ersten Premiere griff der damalige Intendant Gustl Möller zu einem Trick, der heute undenkbar wäre: Playback! Möller ließ die Texte aus **DER GESTIEFELTE KATER** im Vorfeld auf Band aufzeichnen, um diese dann während der Vorstellung abzuspielen. Auf diese Weise sollten sich die Akteure allein auf das Spiel mit den Handpuppen konzentrieren. Aufgegangen ist der Plan jedoch nicht. Am Tag vor der Eröffnungsvorstellung war eine Abnahmekommission des Stadtrats im Haus. Schon nach fünf Minuten unterbrach der Kulturreferent die Generalprobe mit der Begründung, dass er den Text nicht verstehen könne. Dass man neben einem Abspielgerät auch verstärkende Boxen für ein gelungenes Playback braucht, war dem Intendanten entgangen. Kurzerhand verfügte er: „Alle Spieler können bis morgen die Texte auswendig und falls sie während der Vorstellung Unterstützung brauchen, kann Kollegin Wisgalla aus der Kulturabteilung soufflieren.“

Das beruhigte die Kommission, führte aber während der Premiere zu einem ungewollt komischen Nebenschauspiel: Die soufflierende Margot Wisgalla war mit 1,80 Meter viel zu groß, um sich hinter der Spielleiste verstecken zu können. Sie kauerte sich auf den Boden und kroch von Spieler zu Spieler. Da diesen neben ihren Texten auch ihre Einsätze unbekannt waren, zupfte sie hier und dort mit einem „Jetzt du!“ am Hosenbein, bevor sie den jeweiligen Part vorlas. So hörte das Publikum den **GESTIEFELTEN KATER** gleich doppelt: Einmal von der Souffleuse und einmal vom Spieler.

Übrigens: Als Hommage an die erste Inszenierung des Puppentheaters wird **DER GESTIEFELTE KATER** in der Vorweihnachtszeit Premiere feiern. (sp)

SCHÄTZE DES GROSSEN THEATER- IMPRESARIOS UND PUPPEN- SPIELERS XAVER SCHICHTL ZURÜCK IN MAGDEBURG

villa p. FigurenSpiel-
Sammlung Mitteldeutschland
**HEREINSPAZIERT! SONDER-
AUSSTELLUNG HISTORISCHE
MARIONETTEN** des Magde-
burger Theaterimpresarios und
Puppenspielers Xaver Schichtl
ZEITRAUM 07.10.2018 bis
30.06.2019 **AUSSTELLUNGS-
GESTALTUNG** Sven Nahrstedt
UMSETZUNG Atelier des Puppen-
theaters **DAUERAUSSTELLUNG
ÖFFNUNGSZEITEN** mit bis son
11.00 bis 17.00 Uhr **FÜHRUNG**
don und son 15.00 Uhr

Das Puppentheater Magdeburg beruft sich, gefragt nach Wurzeln und Traditionen seiner Kunst, einerseits auf die Internationale Theaterausstellung 1927 in Magdeburg mit einer erstmals eigenen Abteilung für das Puppentheater und andererseits auf einen Spross der legendären und deutschlandweit agierenden Puppenspieler-Dynastie Schichtl: Xaver Schichtl!

Xaver Schichtl (1888 – 1965) verbringt seine Kindheit mitarbeitend im Schaustellergeschäft und Marionettentheater seines Vaters Franz August, bevor er dieses 1913 von ihm gänzlich übernimmt. Auf der Suche nach einem neuen, strategisch günstig gelegenen Stammsitz für seine Unternehmungen, erinnert sich Xaver Schichtl der Stadt Magdeburg mit ihren puppentheateraffinen Bürgern. Er lässt sich 1920 in der Magdeburger Arndtstraße nieder. Bis zu seiner Flucht vor den zunehmenden Bombenangriffen im Frühjahr 1944 bespielt er mit seinem Marionetten- und Varieté-Theater von da aus vor allem Mittel- und Norddeutschland.

Sein großes Messe-Theater mit einer Front von 20 m, einer Tiefe von 12,5 m, einer Kapazität von 400 Sitz- und Stehplätzen, eigener Theaterkapelle und Lichtstellwarte zählt zu den repräsentativsten Schaustellerunternehmen seiner Art. Schichtl bezeichnet sein Gewerbe als „Größtes und vornehmstes Familientheater“ und das zu Recht! Vor allem mit seinen technisch hoch anspruchsvollen Varieté- und Trickmarionetten und dem spektakulären Ausruf: „Es kommt noch mehr, noch viel, viel mehr“ ist er noch heute bei vielen älteren Magdeburgern eine Legende.

Nun aber, und es gleicht einer Sensation, kehren unzählige authentische Exponate, die beeindruckend von der künstlerischen Arbeit Xaver Schichtls künden, erstmals wieder zurück nach Magdeburg. Sie entstammen der Stiftung Fritz Fey und werden normalerweise im TheaterFigurenMuseum Lübeck ausgestellt. Einer länger währenden Restaurierung des Museums ist es zu danken, dass diese Schätze ausgerechnet im 60. Jubiläumsjahr des Magdeburger Puppentheaters an die Stätte ihres ursprünglichen Wirkens zurückkehren.

Zusätzlich zum Schichtl-Raum in unserer Dauerausstellung werden in den Galerieräumen der *villa p.* ab 7. Oktober zu erleben sein: eine Vielzahl von bedeutenden Varieté- und Trickmarionetten, Bühnennachbauten mit Kuriositäten aus aller Welt, sieben komplette Marionettensätze inkl. Bühnen, darunter die berühmte „Faust“-Inszenierung, Konstruktionszeichnungen, Fotos, Dokumente, Plakate u. u. a. m. **HEREINSPAZIERT!** (fb)





UNSERE THEATERMACHER

INTENDANT Michael Kempchen **KÜNSTLERISCHER LEITER** Frank Bernhardt
KAUFMÄNNISCHER LEITER Mathias Gotot **ENSEMBLE** Claudia Luise Bose, Jana Weichelt, Anna Wiesemeier, Freda Winter, Richard Barborka, Florian Kräuter, Lennart Morgenstern, Leonhard Schubert **ALS GÄSTE** Franziska Dittrich, Marianne Fritz, Gabriele Grauer, Inga Schmidt, Sascha Buße, Stefan Wenzel, Musikensemble KONbarock **ARTIST IN RESIDENCE** Roscha A. Säidow **DRAMATURGIE** Petra Szemacha, Miriam Locker, Anna-Maria Polke **THEATERPÄDAGOGIK** Marlen Geisler, N. N. **KUNSTPÄDAGOGIK JUGENDKUNSTSCHULE** Angela Weidt, Friederike Bogunski, Ulrike Gehle **PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT** Anjelika Conrad **LEITERIN KBB** Jana Schneider **KASSE UND BESUCHERSERVICE** Cordula Hansmann, Margrit Tenner, Mandy Bein **PERSONALREFERENTIN** Sandra Lichner **FINANZBUCHHALTUNG** Frank Pohl, Irene Moonen **INTENDANZSEKRETÄRIN** Simone Riedl **LEITER CAFÉ P.** Michael Behrends **AUSSTATTUNGSLEITER** Sven Nahrstedt **AUSSTATTUNGSASSISTENZ** N. N. **ATELIERLEITER** Ronald Erdmann **SCHNEIDERIN** Sybille Wredenhagen **ATELIER, BÜHNENBILDMALEREI** Oleg Klubkou **MITARBEITER VILLA P.** Bernd Frommhagen **TECHNISCHER LEITER** Lars Weber **TONMEISTER** Tobias Körner **BELEUCHTUNGSMEISTER** Enrico Rößler **VERANSTALTUNGSTECHNIK** Anke Hansen, Christian Heinke **INSPIZIENT** Ingo Bobke **TISCHLER** Stephan Groth **HAUS- UND BÜHNENTECHNIKER** Patrick Paul

Die Spielzeit
FESTE FEIERN wird
unterstützt durch



**PUPPENTHEATER
DER STADT MAGDEBURG**

Warschauer Str. 25 | 39104 Magdeburg

INTENDANT Michael Kempchen

KÜNSTLERISCHER LEITER Frank Bernhardt

Das Journal **PUPPE** erscheint viermal jährlich und die nächste Ausgabe im November 2018. **REDAKTION** Petra Szemacha **AUTOREN** Marlen Geisler (mg), Stephanie Preuß (sp), Petra Szemacha (sz), Frank Bernhardt (fb) **REDAKTIONSSCHLUSS** 18. Juni 2018
FOTOS Kerstin Groh, Jesko Döring (S. 16) **GRAFIK** genese (S. 6, 7), Marianne Fritz (S. 14)
GESTALTUNG genese werbeagentur gmbh, magdeburg

www.puppentheater-magdeburg.de | service | 5403310 | 20

Die aufgeführten Altersbeschränkungen der Inszenierungen sind bindend.

A n z e i g e



Der kommunale
IT-Dienstleister
aus Sachsen-Anhalt



KITU – Eine starke Gemeinschaft

www.kid-magdeburg.de

www.kitu-genossenschaft.de